

Presse-Information



10. Februar 2020

Rheinfähre „Fritz Middelanis“ ab 11. Februar 2020 wieder in Betrieb

Aufgrund des zurückgehenden Rhein-Hochwassers und weniger Treibgut im Fluss sowie günstigen Wetter-Prognosen kann die Rheinfähre „Fritz Middelanis“ am Dienstag, 11. Februar 2020, wieder ihren Betrieb aufnehmen.

Nach den hohen Pegel-Ständen und Orkan-Tief „Sabine“ werden die Aufräumarbeiten an den Anlegern der Rheinfähre in Köln-Langel und Leverkusen Hitdorf am heutigen Montag abgeschlossen. „Unsere Fährführer haben die Situation hinreichend überprüft, so dass der Fährbetrieb ab Dienstagmorgen generell wieder möglich ist“, erklärt Norbert Di Raimondo, Geschäftsführer der „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“.

Weitere Sturmfelder könnten indes kurzfristige Entscheidungen notwendig machen. „Das Wetter soll in den nächsten Tagen unbeständig bleiben. Möglicherweise kann die Situation eintreten, dass schwere Fahrzeuge wie Lkw bei schlechteren Bedingungen Wartezeiten in Kauf nehmen oder wir im schlimmsten Fall den Betrieb wieder einstellen müssen“, so DiRaimondo. Informationen über den aktuellen Betriebsstatus gibt es auf der Website hgk.de.

In der vergangenen Woche war die Fähre wahrscheinlich von einem treibenden Baumstamm im Rhein getroffen worden, wodurch einer der vier Motoren beschädigt wurde. Die „Fritz Middelanis“ wurde inzwischen repariert und wartet zurzeit fest vertäut in Hitdorf auf ihre Einsätze.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 839 03 20 und per E-Mail unter lorenz@hgk.de.

Zur HGK AG:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafengebeter hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schifffahrts- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter vielfältiger Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.

Zur Fähre „Fritz Middelanis“:

Im Norden Kölns bei Rheinkilometer 705,3 bietet die Auto- und Personenfähre „Fritz Middelanis“ eine zuverlässige und schnelle Verbindung zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Sie befördert Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw und Lieferwagen sowie Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen über den Rhein.

Die Fähre verkehrt an 362 Tagen im Jahr und wird als Alternative zur Leverkusener Autobahnbrücke geschätzt, welche von Fahrzeugen ab 3,5 Tonnen nicht mehr passiert werden darf. Die Zufahrt erfolgt linksrheinisch über die Straße „Hitdorfer Fährweg“, rechtsrheinisch über die „Fährstraße“ (L 43). Betrieben wird die Fähre von der „Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH“, an der die HGK AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt sind. Durchgeführt wird der Betrieb durch die HGK.